

Sozial. Kompetent.



Mit dem Kärntner Hilfswerk haben die Landwirtschaftlichen Fachschulen Kärnten einen sozial kompetenten Partner gefunden.

Der Ausbildungsschwerpunkt „Soziales“ wurde gemeinsam mit den Expertinnen und Experten des Marktführers in sozialen Dienstleistungen entwickelt. Und: Auch in der konkreten, didaktischen Umsetzung können die LFS Kärnten auf das Kärntner Hilfswerk als kompetenten Partner bauen.

So werden die in 200 Unterrichtseinheiten erworbenen Kompetenzen durch 200 Unterrichtseinheiten Praxis vertieft. Der Praxisteil des Ausbildungsschwerpunktes „Soziales“ wird zur Gänze vom Kärntner Hilfswerk durchgeführt. Dadurch bietet die Ausbildung einen lehrreichen Einblick in die Anforderungen und Standards von Pflege und Betreuung.

Erfahrene Mentorinnen und Mentoren gewährleisten individuelle Lernzielbegleitung und ermöglichen den angehenden Heimehelferinnen und Heimehelfern so eine Ausbildung in höchster Qualität. Neben der fachlichen Kompetenz werden in der Praxis Einfühlungsvermögen, Eigenverantwortlichkeit und Professionalität vermittelt.

www.hilfswerk.at

Standorte und Kontakt

Landwirtschaftliche Fachschulen mit Ausbildungsschwerpunkt Soziales

NEU

„Ländliches Betriebs- und Haushaltsmanagement“
Heimehelferin, Heimehelfer



Landwirtschaftliche Fachschule
& „Agrar-HAK“ Althofen
T: 04262/2281
www.lfs.at



Landwirtschaftliche Fachschule
Buchhof
T: 04352/2417-0
www.buchhof.at



Bildungszentrum Ehrental
T: 0463/43216, T: 0463/43296
www.ehrental.at



Bildungszentrum Litzlhof
T: 04769/2225
www.litzlhof.com



9021 Klagenfurt am Wörthersee
Mießtaler Straße 1
T: 050 536 11002



Hilfswerk Kärnten
9020 Klagenfurt am Wörthersee
8.-Mai-Straße 47
Tel.: 050 544 00
E-Mail: office@hilfswerk.co.at
www.hilfswerk.at

LAND KÄRNTEN

Abt. 10 – Land- und
Forstwirtschaft, Ländlicher Raum

Ausbildungsschwerpunkt Soziales

NEU



„Ländliches Betriebs- und Haushaltsmanagement“
Neue Berufsperspektiven vor Ort
Heimehelferin, Heimehelfer

Landwirtschaftliche Fachschulen
in Kooperation mit
Hilfswerk Kärnten



www.lfs.ksn.at

Zukunft zuhause



Für einander da sein.

Die Landwirtschaftlichen Fachschulen reagieren gemeinsam mit dem Hilfswerk Kärnten auf den gestiegenen Betreuungsbedarf im ländlichen Raum. Die Fachrichtung „Ländliches Betriebs- und Haushaltsmanagement“ an vier Standorten setzt im Bereich „Soziales“ einen neuen Ausbildungsschwerpunkt.

Gerade für junge Menschen im ländlichen Raum ergeben sich dadurch neue Tätigkeitsfelder, die jungen Bäuerinnen und Bauern ein Zusatzeinkommen ermöglichen.

Kompetenz in Theorie & Praxis

Vielfältige Herausforderung

Heimhilfen benötigen besondere soziale Kompetenzen. Sie haben mit hilfsbedürftigen, älteren und alten Menschen zu tun. Diese Menschen benötigen Unterstützung im Alltag, liebevolle Zuwendung und Betreuung. Es geht darum, betagten Mitmenschen Lebensqualität in ihren eigenen vier Wänden zu ermöglichen. Von der Hilfe bei der Essenzubereitung über das Medikamentenmanagement bis zur Unterstützung bei Alltagsbesorgungen: die Herausforderung für Heimhilfen ist vielfältig, abwechslungsreich und verantwortungsvoll.



Praxisorientiertes Lehrangebot

Der Ausbildungsschwerpunkt „Soziales“ wird von Lehrkräften der jeweiligen Landwirtschaftlichen Fachschule in Kooperation mit Lehrpersonen des Kärntner Hilfswerk mit praxisorientiertem Inhalt gefüllt. Zusätzlich zu einer fundierten theoretischen Ausbildung sind 200 Unterrichtseinheiten Praxis im ambulanten wie im stationären Bereich zu absolvieren.



Professionelle Nachbarschaftshilfe



Gute Gründe

Abgesehen davon, dass die Absolventinnen und Absolventen des Ausbildungsschwerpunkts „Soziales“ eine vielfältige und perspektivenreiche Ausbildung erhalten, bietet diese Ausbildung jungen Menschen im ländlichen Raum attraktive Möglichkeiten für ein Neben- oder Zusatzeinkommen.

Als Heimhelferin/Heimhelfer leisten die Absolventinnen und Absolventen Nachbarschaftshilfe in guter Tradition.



Jobsicherheit

Sie haben einen Schulabschluss vorzuweisen, der sie befähigt, einen Sozialberuf auszuüben, der außerordentlich gefragt ist. Daraus ergeben sich Jobsicherheit, interessante Einkommensperspektiven und die Möglichkeit einer positiven Work-Life-Balance.

Aufbauend auf diesem Schulabschluss lassen sich zahlreiche weitere Berufs- und Aufstiegsperspektiven erschließen.